

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag–Freitag 9.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

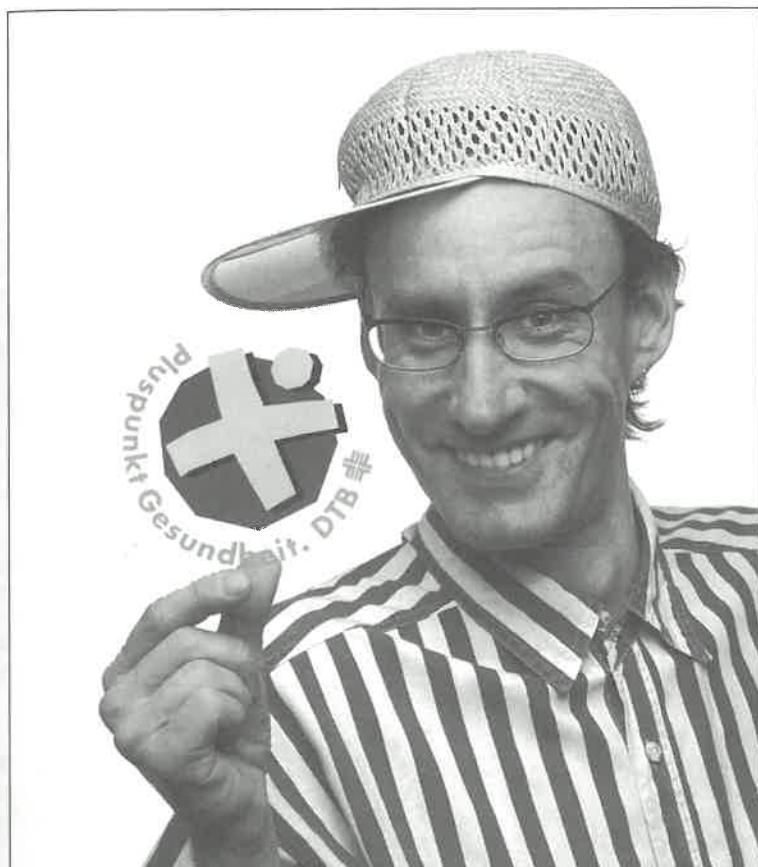
78. Jahrgang

1/98

Januar



GÜTESIEGEL für TuSLi



Bericht auf Seite 4

Termine im Januar 1998

3. Wandern, Treffen 10.00 Uhr, U-Bahnhof Tegel
10. Hockey, 15.00 Herren; 17.00 Damen - TSV Mannheim, Kiriat-Bialik-H., Wedellstr.
11. Hockey, 11.00 Herren - Mannheimer HC; 13.00 Damen - Dürkheimer HC, "
14. Skat, 4. Spieltag, 19.00, "Hockey-Hütte", Edenkobener Weg 75 (Lankwitz)
17. Wandern, Treffen 9.45 Uhr, S-Bahnhof Warschauer Straße
17. Hockey, 15.00 Herren; 17.00 Damen - BHC, Kiriat-Bialik-Halle, Wedellstr. 57
17. Basketball, Herren - Oldenburg, 19.30, Carl-Schuhmann-H., Osdorfer Str. 53
24. Handball, ATL-Männer - Lichtenrade, 17.30, Sporthalle Zehlendorf, Onkel-Tom-Str.
31. Basketball, Herren - Göttingen, 19.30, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten)

Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)

Dr. Renée Menéndez (Finanzen und Vorstandsvorsitzender)

Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

GESCHAFTSSTELLE (Frau Lund)

Roonstraße 32 a

12203 Berlin ☎ 834 86 87

Fax 834 85 57

Kinderwartin

Lilo Patermann

Feldstraße 16

12207 Berlin ☎ 712 73 80

Jugendwart

Klaus Podlowski

Wilhelmstr. 3

15831 Mahlow-Waldblick

☎ 03379/373944

Wanderwart

Horst Baumgarten

Havensteinstraße 14

12249 Berlin ☎ 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

Badminton

Knut Schlicht

Herbststraße 50

13409 Berlin ☎ 492 59 37

Baseball

Frank Bode

Schulstr. 1

12247 Berlin ☎ 774 96 37

Basketball

Michael Radeklau

Peter-Vischer-Straße 14

12157 Berlin ☎ 855 92 66

Gymnastik

Irmgard Demmig

Müllerstraße 32

12207 Berlin ☎ 712 73 78

Ansprechpartnerin

Susi Bresser

833 11 38

Handball

Wolfgang Matthes

Ostpreußendamm 176

12207 Berlin ☎ 771 77 85

Ansprechpartner

Bernd Thanscheidt

712 60 32

Hockey

Hans-Ulrich Preuß

Grillostraße 6 a

12277 Berlin ☎ 721 24 06

Leichtathletik

Hockey-Klubhaus

Edenkobener Weg 75

12247 Berlin ☎ 771 50 94

Ansprechpartnerin

Karin Paape

Lermooser Weg 57

12209 Berlin ☎ 711 08 94

Schwimmen

Andrea Emele-Geyer

☎ 033701-59915

Tischtennis

Klaus Scherbel

Rheinstraße 41

12161 Berlin ☎ 852 49 10

Ansprechpartner

Dr. W. Rainer Quaas

Tietzenweg 86

12203 Berlin ☎ 833 54 12

Trampolin

Bernd-Dieter Bernt

Kerbelweg 14 b

12357 Berlin ☎ 661 63 29

Turnen

Thomas Speck

Roonstr. 11 a

12203 Berlin ☎ 834 56 75

Kleinkinder

Renate Wendland

Mercatorweg 5

12207 Berlin ☎ 712 81 01

Mädchen

Ingeburg Einofski

Henleinweg 12

12209 Berlin ☎ 712 27 15

Knaben

Ludwig Forster

Bischofsgrüner Weg 92

12247 Berlin ☎ 774 53 37

Volleyball

Wilhelm Willems

Dahlemer Weg 5a

14169 Berlin

DAS SCHWARZE L wird vom TuS Lichtenfelde 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600 herausgegeben

Redaktion

Jochen Kohl

Martinstraße 8

12167 Berlin ☎ 791 88 34

Fax 791 59 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 614 20 17



AUS VEREIN UND VORSTAND

Ein ganz kurzer Rückblick

1997 war für TuSLi das Jahr eines etwas krummen Jubiläums. 110 Jahre alt wurde unser Verein. Wir feierten das vor allem mit einem Ball im „Hotel Steglitz International“ und einer Jugend-Disco im „Pop Inn“ – beide am 30. April und beide offenbar ein Erfolg. Sorgen bereiteten uns die Sparmaßnahmen der öffentlichen Hand. Zwar wird von Politikern immer das soziale Engagement gerade der Sportvereine für die Jugend gewürdigt, aber Worte sind natürlich wohlfeiler zu verteilen als „milde Gaben“. Auch hier sei darauf hingewiesen, daß aktuelle kurzatmige Sparmaßnahmen im sozialen Bereich sich später schwer rächen werden. Wer den Sportvereinen mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit das Leben unerträglich schwermacht, wird in der Zukunft in ganz andere Dinge (etwa neue Jugendgefängnisse) investieren müssen. Schließlich holen wir die Kids von der Straße! Noch!

Ansonsten brachten die vergangenen zwölf Monate aus Sicht des Autors keine größeren Ereignisse für den Verein. Natürlich gab es

für die verschiedenen Abteilungen und ihre Mitglieder unterschiedliche Anlässe für Freude und Ärger. Das ist halt im Sport genau so wie „im richtigen Leben“. Zum Leben gehört natürlich auch der Tod. So mußten wir im letzten Jahr wieder Abschied von lieben Sportfreunden nehmen. Stellvertretend genannt seien Ehrenmitglied Eva Schulze, die ein gesegnetes Alter erreichte, und unser über Abteilungs- und Vereinsgrenzen hinaus beliebter und geachteter Hockeyspieler Dirk Hinrichs, der nur 28 Jahre alt wurde.

Im neuen Jahr werden die oben angesprochenen finanziellen Dinge sicher eine immer größere Rolle spielen. Viele Möglichkeiten zu sparen haben wir bekanntlich nicht. Schließlich wird das Geld, das der Verein einnimmt, wieder für den Sport ausgegeben. Wo soll man zum Beispiel an den Kosten für die Jugendbetreuung sparen? Trotz solcher Gedanken sollten wir – wie es sich für Sportler aller Couleur gehört – voller Zuversicht ins Neue Jahr gehen, laufen, springen, schwimmen, spielen, turnen, werfen. Immerhin wird TuSLi 111 Jahre alt. Na denn, Prosit Neujahr! JK



All und jung beim Spiel- und Sportfest am 30. August 1997"

(Foto: Herr Heppner)



„Ausgezeichneteter“ Gesundheitssport bei TuSLi

Dem TuS Lichtenfelde ist vom Deutschen Turner-Bund der „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ verliehen worden. Damit werden besonders die gesundheitsfördernden Angebote der Gymnastik-Abteilung gewürdig. Dazu gehören Pflegerische Gymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Koronargruppe, Fitness- und Entspannungskurse, Yoga, Skigymnastik, Krebsnachsorge, Modern Dance und Jazz Dance, Bewegung und Tanz für Vorschulkinder. Das ist vom DTB sorgfältig geprüft und für „ausgezeichnet“ befunden worden. DTB-Generalsekretär Hans-Peter Wullenweber: „Damit gibt der TuS Lichtenfelde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Sicherheit, daß sein Gesundheitsangebot auch hält, was es verspricht. Neben den Inhalten der Angebote legen wir größten Wert auf die Qualifikation der Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Nur wenn die Ausbildung stimmt, gibt es den Pluspunkt.“

Für die notwendigen Voraussetzungen sorgt der DTB seit 1993 mit einer konzentrierten Aus- und Fortbildungskktion für Übungsleiter im Gesundheitssport. So bilden der DTB und seine Landesverbände jährlich rund 1000 Personen zu Übungsleitern im Fitness- und Gesundheitssport aus. Daneben sorgen drei mobile Fortbildungsteams des DTB dafür, daß in insgesamt 240 Wochenendveranstaltungen in ganz Deutschland rund 25000 Übungsleiter im Gesundheitssport auf dem neuesten Stand bleiben.

Um das Prädikat „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ zu bekommen, muß jeder der rund 19000 DTB-Vereine seine Gesundheitssport-Angebote einer festgelegten Prüfung durch den DTB unterziehen lassen. Bei Erfüllung aller notwendigen Kriterien, besonders der Übungsleiter-Qualifikation, wird das Prädikat für das entsprechende Angebot für ein Jahr verliehen.

Die zuständige DTB-Abteilungsleiterin Pia Pauly begründete die zeit- und kostenintensiven Gesundheitssport-Maßnahmen des Deutschen Turner-Bundes so: „Unser Engagement im Gesundheitssport verstehen wir

hauptsächlich als Serviceleistung für unsere Vereine, damit sich diese als kompetente Anbieter von Gesundheitssport nach außen präsentieren und auf dem „Gesundheitsmarkt“ gegen kommerzielle Anbieter bestehen können. Außerdem wollen wir den Vereinen damit die Zusammenarbeit mit Krankenkassen und anderen Kooperationspartnern erleichtern.“

Zu diesem Artikel paßt auch folgende Jubiläum:

Irmchen Demmig gehört seit nunmehr 50 Jahren dem TuS Lichtenfelde an! Am 1.1.48 ist die langjährige Leiterin unserer Gymnastik-Abteilung TuSLi-Mitglied geworden. Konnte man das Jahr damals (und natürlich auch heute) besser beginnen? Herzlichen Glückwunsch, Irmchen, und vielen Dank! Herzlichen Glückwunsch auch TuSLi (zu einer solchen engagierten „Ehrenamtlichen“)! JK

Zum Jahreswechsel ein Briefwechsel

„Liebe Sportfreunde,

in der letzten und beiliegenden Ausgabe der Vereinszeitung „Das Schwarze L“ findet man auf der Rückseite der Zeitung die Rubrik „Wir gratulieren zum Geburtstag“.

Zum Bedauern meiner Kinder, die beide Mitglieder sind, waren weder im September meine Tochter Laura Viktoria Glatz, geb. 19.9.87, noch im Dezember Marlene Gloria Glatz, geb. 13.12.88 aufgeführt.

Ich möchte Sie herzlich bitten, für 1998 hier meine Töchter zu berücksichtigen, um den Enttäuschungsfaktor zu vermeiden.

Bereits jetzt möchte ich mich für die entsprechende Änderung bedanken und wünsche für '98 nur das Beste.

Mit sportlichem Gruß
André Glatz*

„Sehr geehrter Herr Glatz,

vielen Dank für Ihren Brief, in dem Sie die Enttäuschung Ihrer Töchter schildern, weil Ihnen im „Schwarzen L“ nicht zum Geburtstag gratuliert worden ist. Ich kann das gut verstehen, denn meiner Tochter (inzwischen 24 Jahre alt) ging es „damals“ genau so. Aber es ist seit vielen Jahren so, daß in der TuSLi-Vereinszeitung „nur“ die Geburtstage

der Erwachsenen erwähnt werden. Für die Kinder und Jugendlichen bleibt ein allgemeiner allerdings fettgedruckter „herzlicher Glückwunsch“ unten auf der letzten Seite (den Sie möglicherweise übersehen haben). Überlegungen, die Angelegenheit anders zu handhaben, haben uns auch nicht weitergebracht, denn bei über 3000 Mitgliedern, von denen jeweils eine Hälfte Kinder bzw. Erwachsene sind, kann man es nicht allen gleich machen. Wir bitten Sie und Ihre Töchter um Verständnis. Da hilft nur eins: ganz schnell 18 Jahre alt werden...

Als kleinen Trost für Laura Viktoria und Marlene Gloria schicken wir Ihnen diese kleinen Pinguine, die ja das Maskottchen vieler TuSLi-Kinder sind, aber – nebenbei gesagt – immer noch keine Namen haben.

Der Vorstand Ihres Turn- und Sportvereins Lichtenfelde wünscht Ihrer Familie Frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
Jochen Kohl“

Frische – Qualität – Vielseitigkeit

Mehl-Wasser-Sauerteig-Jodsalz-Hefe ... sonst nichts! und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + + und wir liefern! ... auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.



Jeden Sonntag 8-11 Uhr
ofenfrische Brötchen und leckere
Kuchen in den Filialen
Lichtenfelde: Hindenburgdamm 93a
Wilmersdorf: Rüdesheimer Str. 13
Tempelhof: Gersdorfstr. 39

In allen Geschäften Tschibo-Kaffeeausschank

Filialen:

Fil. 1 Moltkestr. 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstr. 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstr. 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstr. 18	Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorfstr. 39	Tel. 705 35 95
Fil. 7 Bessemerstr. 57	Tel. 753 55 23



TRAMPOLIN

Nachwuchs-Wettkampf am 6.12.97 in Spandau

Ein schöner Wettkampf zum Nikolaus: eine Stunde Einspringen (was völlig ausreichte), zweieinhalb Stunden Pflicht und Kür, und während der Siegerehrung gab es für die ersten drei in den vier Jahrgangsgruppen Medaillen, dazu erhielt jeder der 48 Teilnehmer eine Urkunde und einen Schokoladen-Weihnachtsmann. Aber auch die Platzierungen waren für die kleine TuSLi-Schar erfreulich.

Vom zweiten Platz nach der Pflicht arbeitete sich Christian Wieczorek mit einer schwierigen und trotzdem sauberen Kür auf den ersten Platz mit 46,1 Punkten vor. Im Gegensatz zu seinen schärfsten Konkurrenten sprang Christian konstant und ohne den kleinsten Wackler, was ihm schließlich den obersten Platz auf dem aus kleinen Kästen gebauten Siegertreppchen und eine Goldmedaille bescherte. Aber auch Isabel und Marlies Grohé schlügen sich wacker. Nach der Pflicht noch im Mittelfeld, brachte eine gute Kür (nicht sehr schwierig, aber gute Haltung) Isabel nach vorne auf den fünften Platz (43,6). Marlies sprang in ihrem ersten Wettkampf mutig und hoch, hatte aber Schwierigkeiten mit der Pflicht-Rückenlage und dem Ende der Kür, was zu einem verunglückten Nach-Sprung führte, der leider kein (erlaubter) Standsprung, sondern eine halbe Schraube und damit ein elftes Übungsteil war. Und das gibt heftige Abzüge, so daß es leider nur zum 14. Platz (35,2) reichte. Aber

mit wachsender Routine und Sicherheit wird sich das bestimmt beheben lassen.

Nach den Jüngsten (bis Jg. '88) sprangen die 10- bis 12jährigen Schüler(innen). In dieser größten Jg.-Gruppe ging vom TuSLi nur Louis Grohé an den Start. In der Pflicht zeigte Louis gute Sprunghöhe und Körperspannung, in seiner schwierigen Kür war bei des nicht mehr ganz so gut. Aber im Gegensatz zur Hälfte aller Springer dieser Gruppe sprang Louis seine beiden Übungen ohne Patzer und wie geplant durch. Und so wurde sein Kämpferherz mit 43,6 Punkten und dem fünften Platz belohnt.

In der Gruppe der 13- bis 14jährigen gab es die wenigsten Übungsabbrüche, eine Medaille war nur mit ausgezeichneter Haltung und sicheren Sprüngen zu gewinnen. Beides zeigten Johanna Lange und Nina Bergmann. Besonders Johanna konnte sich über ihre Silbermedaille freuen, weil ihr endlich einmal zwei konstant gute Übungen im Wettkampf gelangen. Mit 49,8 Punkten wurde sie Zweite. Nina hatte einen leichten Wackler in der Kür, aber ihre 47,4 Punkte bedeuteten den bronzenen dritten Platz.

Die gezeigten Leistungen lassen hoffen, daß TuSLi sich im nächsten Jahr wieder an Berliner Mannschaftsmeisterschaften beteiligen kann, nachdem ich in diesem Jahr leider keine Landesliga-Mannschaft aufstellen konnte.

Bernd-Dieter Bernt

unüblich zu unseren Gunsten entschieden werden konnte. Eine Woche später verlor man dann aber in Hamburg beim Spitzenspieler Johanneum Hamburg. Da die Niederlagen in Quakenbrück und Hamburg vermeidbar und auch ein wenig unglücklich waren und die zuletzt gezeigten Leistungen im alten Jahr überwiegend als positiv eingestuft wurden, müssen alle anderen Mannschaften der Liga weiterhin Obacht auf unser junges Team geben, das weiterhin gute Möglichkeiten zum Erreichen des sechsten Platzes besitzt.

Ein guter Vorsatz für das neue Jahr kann dann auch nur lauten: Alle Heimspiele besuchen, den individuellen Lautstärkepegel auf anfeuernden und begeisterten Fan und nicht auf Theaterbesuch stellen und somit unserer TuSLi-Mannschaft die Unterstützung zukommen lassen, die sie sich nun wirklich verdient hat.

Die nächsten Heimspiele sind:

17. Januar 19.30 Uhr
Osdorfer Str. gegen Oldenburg

31. Januar 19.30 Uhr
Osdorfer Str. gegen Göttingen

Regionalligen: Noch einige Siege...

... wollen unsere beiden Regionalligamannschaften erspielen, um am Ende der Saison ein positives Gesamtfazit ziehen zu können. Unsere erste Damenmannschaft steht im Moment auf dem siebenten Rang der ersten Regionalliga bei einem sehr ausgeglichenen Tabellenbild. Mit 6:10 Punkten sind die Damen 4 Punkte vom letzten Tabellenplatz und 2 Punkte vom dritten Tabellenplatz entfernt, was für die Entwicklung der Mannschaft noch einige Spannung offenhält. Am 18. Januar empfängt man den momentanen Tabellenachbarn aus Kiel um 15.00 Uhr in der Moltkestraße, zwei Wochen später am 1. Fe-

bruar um 15.00 Uhr den Lokalrivalen City basket 2.

Unsere 2. Herrenmannschaft hat sich nach schwachem Saisonstart endgültig gefangen und in den letzten sechs Spielen fünf Siege erzielt, wobei die einzige Niederlage in Hermsdorf überaus unnötig und ärgerlich war. Jetzt gilt es, selbstbewußt an die kommenden schweren Aufgaben heranzugehen: Auswärtsspiel in Halle (3. der 2. Regionalliga), Heimspiel gegen Bernau am 18. Januar um 15.00 Uhr in der Ringstraße, Spiel gegen DBV 2 eine Woche später um 15.00 Uhr in der Schillerstraße (DBV momentan 2. der Tabelle) und schließlich am 1. Februar um 18.30 Uhr in der Ringstraße die vermeintlich einfachste Aufgabe gegen Friedenau.

Jugend: Noch nicht am Ziel...

... aber innerhalb der Berliner Runde schon ein gutes Stück weiter. Und auch wenn die Zielsestellungen der meisten ersten Mannschaften von TuSLi weit über den Berliner Spielbetrieb hinausgehen, sind Spiele gegen Berliner Mannschaften, die sich hartnäckig als Verfolge und Konkurrenten behaupten wollen, etwas besonderes und Siege somit auch etwas mehr als nur weitere zwei Pluspunkte. Gleich doppelt zugeschlagen hat in dieser Hinsicht unsere B-Jugend, die innerhalb von vier Tagen zunächst Südwest mit 15 Punkten und dann B.G.Z. mit 29 Punkten distanziert haben und jetzt erst einmal ungefährdet auf Platz Eins der Tabelle stehen. Die C-Jugend mußte sich ganz schön strecken, um in einem hart umkämpften Spiel gegen B.G.Z. schließlich mit 3 Punkten Vorsprung zu gewinnen. Somit verteidigte das Team natürlich ebenfalls seine Pool-Position. In vorderster Reihe stehen auch weiterhin die männliche D- und A-Jugend sowie die weibliche D- und C-Jugend. Im Moment sieht es also so aus, als könnte TuSLi um Ostern herum sechs Teams ins überregionale Rennen schicken.

K. L.



BASKETBALL

Bundesliga: Noch 8 Spieltage...

... sind in der 2. Basketball-Bundesliga zu absolvieren, und momentan hat es den Anschein, daß auch erst am letzten Spieltag entschieden sein wird, welche sechs Mannschaften sich für die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga qualifizieren konnten. Zu ausgeglichenen präsentierte sich die Liga in den letz-

ten Wochen des alten Jahres, um jetzt schon auch nur vage Vermutungen abgeben zu können. Unsere ersten Herren sind hier mit eingeschlossen, denn auch bei ihnen ist ein eindeutiger Trend nach oben oder unten nicht auszumachen. Einer Niederlage in Quakenbrück folgte ein „legendäres“ Spiel in einer Halle gegen Weißenfels, welches wahrhaft dramatisch und auch ein wenig

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Februar-Heft:

Freitag, 16.1.98

Und wie immer: bitte pünktlich, bitte kurz!



TURNEN

Sieg im Länderkampf Berlin-Brandenburg

In einem spannenden Wettkampf am 6.12.97 in der Gretel-Bergmann-Halle konnte unsere Mannschaft „Weibliche Jugend“ den Pokal gewinnen.

Damit haben wir den Meistertitel der Berliner Vereins-Jugendmannschaft weibl. auch gegen die Konkurrenz aus Brandenburg verteidigen können. Unsere stärkste Konkurrenz kam aber bei diesem Wettkampf wie schon so oft aus Wittenau. Bisher haben wir es seit Jahren geschafft, vor ihnen zu liegen. Diesmal sah es nach dem zweiten Gerät aber ganz nach einem 2. Platz aus, als unsere Turnerinnen „wie die Fliegen vom Balken fallen“. Zum Glück turnten dann alle fantastische Bodenübungen ohne Fehler und zeigten ausgezeichnete Sprünge der höchsten Leistungsstufe und konnten so den Rückstand wieder aufholen.

Am Ende gab es 136,45 Punkte als Mannschaftsergebnis, den 1. Platz und einen schönen Pokal für Christiane Jansen, Imke

Seipel, Nicole Schaarschmidt, Andrea Krühn und Daniela Lossin.

Herzlichen Glückwunsch für Euch und auch für Biggi und Thomas, die an diesem Erfolg nicht ganz unbeteiligt sind.

A 5 Mannschafts-Wettkampf

Zwei Mannschaften vom TuSLi starteten am 22.11.97 in diesem Wettkampf, bei dem Ligaturnerinnen gesperrt waren.

Obwohl drei unserer besten Turnerinnen nicht teilgenommen haben, konnten wir gute Ergebnisse erzielen.

Die „Kleinen“ (Jahrgang 87 und jünger) erreichten den 3. Platz und wurden stolze Besitzer von Bronze-Ehrennadeln.

Im Wettkampf Jahrgang 83 und jünger konnten wir von 14 Mannschaften den 6. Platz belegen.

Herzlichen Glückwunsch den Turnerinnen Nele, Maria, Julika, Mara, Tanja und Margareta Mairin, Yonca, Nathalie, Jona, Katharina und Verena.

IE



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASI

Nikolauspokal

Am 6.12.97 fand wie jedes Jahr der Nikolauspokal in der Anton-Saefkow-Halle statt. Treffen war um 10.00 Uhr. Nachdem die neuen Turnanzüge bestaunt wurden, war dann Einturnen angesagt.

Der Wettkampf versprach ein sehr kurzer gemütlicher zu werden, da nur 5 Mannschaften in 2 Altersklassen am Start waren. Aber spätestens um 10.45 Uhr brach eine mittlere Panik aus, da in unseren beiden Mannschaften 4 Gymnastinnen fehlten.

Sie kamen dann kurz vor 11.00 Uhr. Meine Bitte an alle für die nächsten Wettkämpfe: BITTE KOMMT PUNKTLICH! Das gilt natürlich auch für die Trainer und Betreuer! Daß man erst nach der Einturnzeit kommt, das darf einfach nicht passieren. An dieser Stelle ein dickes Lob an Jasmin, Charlotte, Anne, Nicole, Claudia und Miriam, die ihre Übung ganz allein umgestellt haben. Nichtsdestotrotz habt ihr alle sehr schön geturnt, was ja auch mit einem riesigen Berg an Weihnachtsmännern belohnt wurde.

AK 9/10 3. TuS Lichterfelde

Miriam Braun, Claudia & Nicole Kaczmarczyk, Tabea Bork, Johanna Baehrens, Radka Scheibner, Anne Lehmann, Jasmin Seifert, Charlotte Glauer.

AK 10/12 2. TuS Lichterfelde

Julia Wagner, Mareen Kuppelmayr, Teresa Besser, Laura Möhring, Ivana Starcevic, Lara Viergutz, Gilda Schall, Maike Kanter.

Elke

RSG-Berlin-Pokal

Super! Von den fünf Pokalen der fünf ausgeschriebenen Wettkämpfe gingen zwei an den TuS Lichterfelde. Die sehenswerten Übungen lockten leider nur wenige Zuschauer in die Carl-Schuhmann-Halle. Man hatte fast das Gefühl, daß mehr Kampfrichterinnen als Zuschauer anwesend waren. Durch die vielen Kampfrichter dauerte es auch immer recht lange, bis der Wert einer Übung feststand, aber so ist das Reglement in der RSG. Unsere Turnerinnen belegten folgende Plätze:

Meisterklasse (MLK)

1. Elke Lück

Schülerleistungsklasse

1. Olga Rjasanowa

Leistungsklasse 10-12

13. Laura Möhring

14. Gilda Schalt

15. Maike Kanter

16. Teresa Besser

außer Konkurrenz: Susanna Antonova

Leistungsklasse 9-10

3. Julia Wagner

6. Jasmin Tolali

Altersklasse 8-9

10. Radka Scheibner

12. Valerie Niemoth

13. Anne Lehmann

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Frau Niemoth und Frau Lück, die an beiden Tagen so geduldig geholfen haben.

I. E.



Wir verschönern mit Farbe.

Ab Oktober Winterrabatt für Treppenhäuser und Innenarbeiten!

Reinhard Beier Malermeister GmbH Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 10711 Berlin (Wilmersdorf)
Telefon Ø 896 90 790, Fax 896 90 799

Wir wollen die schwarz-grünen Trainingsanzüge nachbestellen

Kosten: 90-100 DM je nach Bestellmenge

Größe: 140 bis XXL

Bitte bei Interesse bis Ende Januar bei
Heike Bräde, Ingeburg Einofski oder in der L-Geschäftsstelle melden.



HOCKEY

Nikolaus-Stiefel: leer bei den Damen, voll bei den Herren

Das Doppel-Wochenende 6./7. Dezember verlief für unsere Bundesligadamen und die Zweitligaherren höchst unterschiedlich. Während die Damen zwei Heimniederlagen einstecken mußten, gewannen die Herren durch die optimale Ausbeute von sechs (Punkten) aus zwei (Spielen) Anschluß an die Aufstiegszone.

Ladies first. Gegen den Rüsselsheimer RK mit „Miss Hockey“ Britta Becker und ihren eindrucksvollen Strafekengeschossen hielt sich unsere Truppe beachtlich. Sie spielte teilweise schön mit, ohne aber den hohen Favoriten (zuletzt Deutscher Feldmeister geworden) wirklich gefährden zu können. Mit der in Grenzen gehaltenen 5:10-Niederlage gegen den RRK sollte wohl vor allem Zuversicht für das Sonntagsspiel gegen den ATV Leipzig gewonnen werden. Und die erste Hälfte dieser Begegnung berechtigte auch zu den schönsten Hoffnungen. 4:1 führte TuSLi, doch dann gelang in der zweiten Halbzeit gegen die stärker werdenden Leipzigerinnen nichts mehr – vor allem kein Tor. Mit 4:6 mußten unsere Aufsteigerinnen kräftig Lehrgeld zahlen. Anders die Herren. Sie fingen gegen den Nürnberger HTC recht schwach an, konnten sich am Ende aber steigern und besiegten die „Lebkuchenstädter“ mit 9:6 (4:4). Noch besser lief es gegen Angstgegner Osternienburger HC. Nach 23 Minuten führte man bereits mit 5:0. Als sich der OHC auf die Verfolgungsjagd machte, konnten unsere Leute schön kontern, und am Ende bejubelten wir einen 11:8-Erfolg. Jetzt noch ein Sieg gegen die Wespen – aber leider gab es eine 6:7-Schlappe...

Gegen die Wespen geht es neben den im Terminkalender genannten Heimspielen übrigens wieder am Sonntag, 18.1., 12.30 Uhr. Dann aber „auswärts“ im Cole-Sportcenter, Hüttenweg. KO

BESUCHT DIE SPIELE UNSERER MANNSCHAFTEN!

„Hockey ist toll! Das spielt sogar der Nikolaus!“

Mit dieser Überzeugung, sich für die richtige Sportart entschieden zu haben, sank ein Bambini am 7. Dezember abends erschöpft in sein Bett. Und wirklich, wer könnte das sooo von seiner Sportart behaupten? Hat man solch einen Ausspruch je von Boris Becker, Michael Jordan oder Lothar Matthäus gehört!?

Am 6. und 7. Dezember tummelten sich wieder 260 Mädchen D, Knaben D und Bambinis zum Nikolaus-Turnier in den drei Kopenikus-Hallen. Eifrig wurde die runde Kugel bearbeitet, unterstützt von Eltern, Großeltern, Geschwistern und vielen anderen Zuschauern. Nach zwei langen Spieltagen und einer bzw. bei einigen Kindern auch zwei kurzen Nächten zeigten sich alle sieben angetretenen TuSLi-Mannschaften als gute Gastgeber und belegten – mehr oder weniger freiwillig – achtbare Plätze im Mittelfeld. Das habt Ihr richtig gut gemacht!

Riesig fand ich das unermüdliche Engagement sehr, sehr vieler TuSLi-Eltern, die enorme Arbeit leisteten und diesmal auch in unvorhersehbaren Situationen flexibel reagierten (s.u.).

Sehr beeindruckt haben mich ebenfalls die 47 B-Mädchen, B-Knaben, A-Mädchen, A-Knaben und einige erwachsene Spieler, die stets pünktlich und programmgemäß als Schiri oder Helfer zur Stelle waren und ihre Sache wirklich gut gemacht haben.

DANKE! – Ohne Sie, liebe Eltern, und ohne Euch, liebe Spielerinnen und Spieler, läuft nichts!!!!

Fast wäre ja die ganze Sache noch geplatzt, als nämlich zehn Tage vor Turnierbeginn uns die Nachricht erreichte, daß die Doppelhalle wegen dringender baulicher Maßnahmen für einen Zeitraum von etwa 14 Tagen geschlossen werden mußte. Entsetzen breitete sich aus.

Lust auf Büro



**FRITZ PALM
,büro-total®**

**Starke
Produkte-
Fit im Service**

**Tel. 259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax(030) 259 07-101**

Nur dem unermüdlichen Einsatz des Schulhausmeisters, Herrn Straube, dem intensiven Bemühen des Leiters der Arge, Dieter Wolf, und der wohlmeinenden Fürsorge des Baustadtrates, Herrn Kopp, ist es zu verdanken, daß wir am 4. Dezember doch noch grünes Licht bekamen und alle drei Hallen am Samstagmorgen wieder bespielbar waren!

Wir haben uns unheimlich darüber gefreut und möchten uns auf diesem Weg bei Ihnen und bei Dir, Dieter, noch einmal ganz herzlich bedanken. Und wer in die vielen leuchtenden Kinderaugen gesehen hat, kann sicher sein: es hat sich gelohnt, denn sogar der Nikolaus...

Gabi Preuß



HANDBALL

Liebe Preussen / ATL-Leute!

Am Freitag – dem 28. November haben wir bereits unser diesjähriges **Kinder-Weihnachtsfest** durchgeführt. Es hat sich gezeigt, daß dieser frühe Termin gut gewählt war, denn nur wenige Kinder der Minis, G-Jugend, E-Jugend und der D 2-Jugend nahmen nicht teil und so tummelten sich über 75 Kinder zum Teil mit ihren Eltern fast drei Stunden lang in der Kiriat-Bialik-Sporthalle. Angeboten wurden Sackhüpfen, 3-Bein-Wettkampf, Eierlaufen, Kräftermessen, Dosenwerfen, Mattenrutschen, Kegeln, Nägel einschlagen, Clownzieltreffen, Pedalofahren, vom Pferd schlagen und Basteln.

Viele Eltern hatten Leckereien mitgebracht, die wir auf der Empore kostenlos anboten. Rainer Lach, der Wirt der Sport-Oase, hat extra für uns Getränke in Plastikbechern preisgünstig verteilt und ein Vater hatte sogar eine Helium-Gasflasche mitgebracht, um Ballons aufzublasen. Die letzten hat Hallenwart Clemens am nächsten Tag von der Decke geholt – DANKE.

Die größte Attraktion war allerdings „Magic Robert“, einer unsere A-Jugendlichen, der sich schon seit einigen Jahren der Magie verschrieben hat, und an diesem Tag unsere Kinder in einer tollen Show verzaubert und begeistert hat.

Zum Schluß durfte jedes Kind 5 kleine Geschenke mit nach Hause nehmen, die wir von vielen Firmen nach einem Spendenauf- ruf erhielten. Neben einigen Eltern, die etliche Werbegeschenke aufgetrieben haben,

möchte ich mich besonders bei Ulrich Dessau, einem ehemaligen Preussen-Trainer bedanken, der noch immer jedes Jahr fleißig Firmen anschreibt, um für unsere Kleinen kleine Präsente für Weihnachten einzusammeln.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Eltern, die uns so gut verköstigt und zum Teil spontan eine Station als Spielleiter übernommen haben. Insgesamt ist das Fest ein Riesenerfolg gewesen, denn ich habe viele glückliche Kindergesichter gesehen und das ist der wichtigste Grund, warum wir Jugendarbeit betreiben wollen.

Hier möchte ich mich nochmals bei folgenden Firmen für ihre Spenden bedanken.

GASAG	BEWAG	Wasserbetriebe
GSW	Post AG	Radio 100,6
Möbel-Hübner	Dresdner Bank	Mac Donalds
Scarabeus Apotheke		

Auch weiterhin werden wir für unsere jungen Handballer jede Menge organisieren, wobei uns jede Unterstützung willkommen ist.

Beispielsweise werden wir am 4. + 5. Juli 98 unseren „Preussen Mini Cup“ für die D-Jgd. ml., E-Jgd. ml. u. weibl. und die G-Jgd. durchführen. Bereits jetzt wollen wir unsere Gönner aufrufen zu spenden, damit wir unseren Handballern ein tolles Turnier mit schönen Preisen bieten können.

Interessierte Firmen dürfen gegen eine entsprechende Spende (ab 100,- DM) auf unseren Turnieren werben oder Preise und Pokale mit ihrem Namen stifteln. M. P/St. U.

Herzlich willkommen!
Wir grüßen die neuen Mitglieder
und
wünschen viel Spaß bei TuS L i !

Alfred Osche

1894 100 Jahre 1994
in Licherfelde

8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Licherfelde West

Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.



Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf
PUSCH
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0



LEICHTATHLETIK

26.10. Crosslauf im Jahnpark

Die Ergebnisse:

Schü/Schi C 0,8 km

2. Platz Franziska Winzer	3:05 Min.
6. Platz Marielle Gerke	3:15 Min.
12. Platz Natalie Paape	3:32 Min.
1. Platz Felix Gerke	2:49 Min.
(Super und herzlichen Glückwunsch!)	

Schi B 1,2 km

1. Platz Susanne Wolf	4:25 Min.
(ebenfalls super und Glückwunsch)	
4. Platz Najua Saleem	4:44 Min.
5. Platz Jill Kussmacher	4:46 Min.
6. Platz Marisa Baltzis	5:03 Min.
7. Platz Verena Diekmann	5:05 Min.

Lauf der Frauen über 3 km

1. Platz Maria Rock	12:11 Min.
---------------------	------------

Hauptlauf über 10,9 km

37. Platz Maria Rock	48:33 Min.
----------------------	------------

Karin

Wieder Nachwuchs für die Leichtathleten

Wir gratulieren Babsi und Carsten Bensen zur Geburt von Lieselotte, einem süßen, pfeileichten Baby. Zur Trainer-Weihnachtsfeier durften wir sie alle bewundern, sicherlich werden Mutter und Baby auch bald wieder in der Sporthalle erscheinen.

Die LA-Abt.

Ganz in Familie

Am Samstag, den 15.11., also über 6 Wochen vor Weihnachten, trafen sich 35 Kinder mit Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln zum traditionellen Familiensportfest in der Bäkeschule. Wir Trainer/Helfer haben groß und klein mit Turngeräten, Staffeln, Ballspielen und dem obligatorischen Mattenrutschen (einige Familien haben wohl vorher heimlich geübt!) auf Trab gehalten. Zur Stärkung stand das leckere Büfett bereit, das von den fleißigen Eltern bestückt worden ist. Wir danken allen helfenden Händen für den schönen Nachmittag.

Karin



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die erste Wanderung in 1998 findet am 3. Januar statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am U-Bahnhof Tegel.

Fahrverbindung: U-Bahn U9 bis Leopoldplatz, dort umsteigen zur U6 nach Tegel, oder von Lichterfelde mit der S-Bahn S25 bis S-Bhf. Tegel. Von dort ca. 500 m Fußweg zum U-Bhf. Tegel.

Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 17. Januar 1998 um 9.45 Uhr am S-Bhf. Warschauer Str. Weiterfahrt um 9.58 Uhr mit RE 1 nach Fürstenwalde.

Fahrverbindung: U1 und U15 bis Warschauer Str., S1, S2, S25 bis Friedrichstr., dort umsteigen und mit jedem Zug bis Warschauer Str. fahren. Dort umsteigen zur RE1.

Horst Baumgarten



REISEN UND FAHRÄTEN

Schifoan ...

Zu einer Winter-Skifreizeit geht es vom 20. bis 28.2.98 ins Lachtal (Steiermark/Osterreich). Meldefrist 20.1.98. Preise: Kinder und Jugendliche 840 DM, Erwachsene 910 DM.

Unterkunft im „Alpengasthof Tanzstatt“, Halbpension, DZ mit Dusche und WC (Erwachsene); Appartements mit Dusche, WC und Küche bzw. im „Gasthof Zinkenalm“ (Jugendliche). 7-Tage-Skipaß, Skibetreuung für Kinder und Jugendliche.

Aktivitäten: Alpines Skilaufen und Snowboarden im Lachtal, 8 Lifte mit einer 6er Sesselbahn führen bis auf 2200 m. Eine 4,5 km lange Loipe liegt besonders reizvoll. Gemütliche Abende in der „Hausstube“.

Später im Angebot: **Oster-Skifreizeit**, Mandarfen (Pitztal/Österreich), 9.4. bis 20.4.98, Meldefrist 10.3.98, Kinder und Jugendliche 1600 DM, Erwachsene 1850 DM.

Informationen und Anmeldungsunterlagen für alle Skifahrten:
Klaus Jannasch, Tel. 77 555 49, sowie
Frank Wanjura, Tel. 77 444 78.

Reisen mit der Sportjugend im Jahr 1998

Ferienamps

10. 7.-24. 7. Ahlbeck	10-14 Jahre
25. 7.- 8. Ahlbeck	10-14 Jahre
9. 7.-23. 7. Dünsche	8-12 Jahre
9. 7.-30. 7. Mardorf	8-12 Jahre
1. 8.-22. 8. Mardorf	8-12 Jahre
4. 4.-25. 4. Oberwarmensteinach	9-13 Jahre
9. 7.-30. 7. Oberwarmensteinach	9-13 Jahre
1. 8.-22. 8. Oberwarmensteinach	9-13 Jahre
17.10.-25. 10. Oberwarmensteinach	9-13 Jahre
8. 7.-23. 7. Ampuriabrava/Spanien	16-18 Jahre
10. 7.-25. 7. Eben/Österreich	12-15 Jahre
6. 8.-18. 8. Hachen	12-15 Jahre
5. 8.-21. 8. Pietra Ligure/Italien	15-17 Jahre
9. 7.-29. 7. Puan-Kleint/Sylt	13-15 Jahre
8. 8.-21. 8. Hinsbeck	11-14 Jahre
9. 7.-23. 7. Glücksburg	10-13 Jahre
9. 7.-23. 7. Gatteo a Mare/Italien	14-17 Jahre

Sport- und Freizeitmaßnahmen

21. 2.- 1. 3. Oberwarmensteinach	9-13 Jahre
21. 2.-28. 2. Lüsen bei Brixen (Ski)	14-17 Jahre
3. 4.-18. 4. Lappach (Ski)	15-17 Jahre
6. 8.-21. 8. Masurische Seen (Kajak/Segeln)	15-17 Jahre
10. 7.-25. 7. Ijsselmeer (Segeln)	15-18 Jahre
10. 7.-24. 7. St. Georg (Reiten)	12-15 Jahre
11. 7.-25. 7. Abtenau	12-15 Jahre
8. 7.-28. 7. England (Sprachreise)	13-17 Jahre

Fuchs & Partner Immobilien

Individuelle Betreuung und kompetente Beratung bei Fragen

- zum Verkauf oder zur Vermietung Ihrer Immobilie,
- zur Verwaltung Ihres Haus- und Grundbesitzes,
- zur Immobilienfinanzierung (auch Umfinanzierungen) oder
- zur Ermittlung aktueller Marktwerte.

Frank Fuchs und Thomas Pesalla
freuen sich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Wir suchen für unsere vorgemerken Kunden:

Grundstücke, Eigentumswohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Mietobjekte -schwerpunktmaßig im südlichen Berlin und Berliner Umland-

Brotteroder Straße 34
12249 Berlin-Lankwitz

Tel.: 775 90 76 (Fax: 775 90 77)

Mitglied im Verband Deutscher Makler

... das etwas andere Maklerbüro!

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E Entgelt bezahlt
---	--

TREUE ZUM IM JANUAR

50 J. am:	1. 1.	Irmgard Demmig	(Gymnastik)
40 J. am:	27. 1.	Wolfgang Broede	(Turnen)
30 J. am:	1. 1.	Oliver Jirsak	(Leichtathletik)
	22. 1.	Birgitta Einofski	(Turnen)
25 J. am:	1. 1.	Hartmut Christmann	(Basketball)
20 J. am:	2. 1.	Angelika Warmbier	(Gymnastik)
	19. 1.	Ingeburg Einofski	(Turnen)
	30. 1.	Alexandra März	(Basketball)
15 J. am:	1. 1.	Carmen Ussing	(Turnen)
	12. 1.	Knut Schwenke	(Turnen)
	14. 1.	Barbara Neusitzer	(Gymnastik)
	14. 1.	Heike Ruhland	(Turnen)
	19. 1.	Felix Grohmann	(Basketball)
10 J. am:	1. 1.	Peter Pszolla	(Turnen)
	1. 1.	Karlheinz Buschendorf	(Rasenkraftsport)
	5. 1.	Tobias Thanscheidt	(Handball)
	14. 1.	Dominik Bohrmann	(Hockey)
	15. 1.	Sebastian Jänicke	(Turnen)
	15. 1.	Julian Nelke	(Hockey)
	25. 1.	Nina Fatouros	(Basketball)
	1. 1.	Ingrid Pszolla	(Turnen)
	1. 1.	Lothar Matuschewski	(Rasenkraftsp.)
	11. 1.	Tobias Ahrens	(Handball)
	14. 1.	Philippe Dufour-Feronce	(Hockey)
	15. 1.	Oliver Viergutz	(Hockey)
	27. 1.	Dominic Nelke	(Hockey)
	27. 1.	Peter Salzwedel	(Leichtathletik)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

Badminton (12)

12. Thorsten Kastak
13. Jürgen Oppermann
18. Marcel Schumann
22. Peter Heise
25. Antje Teichmann

Baseball

4. Sebastian Stolz
14. Manuel Franz
19. Robert Wiese

Basketball (10)

9. Jan Breuing
11. Jan Schadewell
13. Konstantin Lwowsky
24. Daniel Holtz
24. Sebastian Schulz
26. Joanna Wimmer
28. H.-Joachim Feyerabend
29. Andreas Haschenz

Gymnastik (02)

1. Renate Grohmann
2. Gabriele Müller
3. Helga Knorr
3. Hannelore Lindner-Kappen
3. Ruth Wolter
4. Ursula Kröker
4. Günter Krämer
4. Dagmar Friedrich
5. Laureen Holz
5. Sabine Drube
6. Gabriela Baldowski

Handball (09)

7. Christiane Lange
8. Petra Makareinis
9. Daniela Schacht
11. Johanna Geske
11. Ursula Posinski
11. Christa Zierach
12. Detlef Schütz
13. Angela Schacht
13. Annette Krahn
13. Rita Polack
13. Meike Wolff
15. Waltraud Blume
15. Susanne Bergemann
17. Cordula Weiß
18. Sylvia-Carmen Tanz-Rutz
18. Danielle Vandenbosch
19. Hildegard Amendt
19. Helga Matussek
21. Irene Thomas
21. Annelies Siering
22. Helga Kluge
23. Doris Mier
23. Lieselotte Lenk
24. Joachim Wollgast
24. Heide Holste
25. Karin Magnus
25. Heide Pein-Barthelmes
26. Gitta Knappe
26. Angela Fröhlich
28. Elke Röver-Gern
28. Eva-Maria Hartwig
29. Sabine Heinze
29. Renate Ziebarth

Hockey (13)

4. Franziska Lezius
6. Stephanie Wolschon
6. Andrea Stahr
16. Ralf Maltitz
20. Dirk Gründlich
23. Branko Pergl
23. Martin Stiewe
29. Georg Manthey

Leichtathletik (07)

3. Thomas Kiebitz
15. Thomas Strauch
15. Manfred Strauch
18. Manfred Czogalla
19. Norbert Herich
24. Dr. Christiane Kleuß
25. Birgit Rudolph

Rasenkraftsport

1. Wolfgang Schier
18. Hans-Jürgen Koplin

Schwimmen (06)

5. Claudia Wehrmeister
6. Otto Schlosser
11. Gerhard Goltz
11. Brigitte Oberste-Lehn
13. Bärbel Hellwig
14. Hermann Michau-Mattern
15. Ulrike Ahrens
18. Hans-Jürgen Höhne
18. Andreas Kujat
22. Michael Wertheim

Turnen (01)

2. Gerhard Plagens
4. Helmut Winter
6. Catarina Winkler
9. Lia Bitter
18. Peter Melcher
23. Marina Oeff
27. Gerrit Kühn
27. Silke Halbhübler
28. Carmen Ussing

Volleyball (11)

1. Christian Wegner-Flepke
2. Silke Schuck
3. Sarah Sparmann
7. Antje Filles
21. Dipl.Psych. Michael Kaiser-Livne
23. Dr. Ulrich Correll
31. Harry Schmidt-Nehls

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewinn)